

### *Intro*

Liebe GfHf-Mitglieder,

hiermit stellen wir Ihnen bzw. Euch den dritten unserer seit letztem Jahr etwa halbjährlich erscheinenden Newsletter vor. Es ist einiges passiert, worüber wir zu berichten haben, so dass wir uns entschieden haben, hier die neu hinzugekommenen Tagungen nicht mehr aufzuführen, sondern auf unsere GfHf-Internetseite zu verweisen (<http://hochschulforschung.de/tagungskalender/>).

Anna Spexard und René Krempkow

### *Inhalt*

- ***Grußwort der Vorsitzenden***
- ***Aktuelles aus dem Vorstand***
  - 4. Deutsch-Chinesisches Hochschulforum in Chongqing: Herausforderung Studiengangsgestaltung in China und Deutschland
  - 6. Forum Wissenschaftskommunikation mit Session zur Hochschulforschung
  - DUZspezial zum DZHW mit zahlreichen Beiträgen auch von Hochschulforschenden
  - Bericht zur Kartierung der Hochschulforschung 2013
  - Planungen für ein GfHf-Mentoring-Programm
  - *Vorplanungen für Tagung im März 2015 zur Situation von Nachwuchswissenschaftler/-innen in Hochschulforschung und Wissenschaftsmanagement*
- ***GfHf-Jahrestagungen***
  - 9. GfHf-Jahrestagung in Dortmund
  - 10. GfHf-Jahrestagung in Kassel
- ***Stellenausschreibungen***
- ***Neuerscheinungen***

## *Grußwort der Vorsitzenden*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: der CfP für die 9. Jahrestagung der GfHf hat eine solche Resonanz gefunden, dass uns in Dortmund (25.- 27.6.14) ein pralles Programm erwartet rund um „Tabus in der Hochschule“. Es weist viele aktuelle Bezüge auf, die ebenso viele Forschungsfragen generieren wie bereits Forschungsergebnisse berichtet werden können. Das Thema dürfte die Hochschulforschung noch länger beschäftigen.

In aktuelle Bezüge eingebunden ist die GfHf auch, wenn es um die institutionelle Verankerung und den Ausbau der Hochschulforschung geht. Das erste duz-Special in 2014 fokussiert den Aufbau des DZHW mit neuem Zuschnitt und neuer Funktionsbeschreibung. Im Beitrag der GfHf wird, fundiert durch eine „Kartierung der Hochschulforschung in Deutschland“, diese Entwicklung nicht isoliert betrachtet, sondern in den Zusammenhang mit den vorhandenen Forschungsschwerpunkten, den Institutionalisierungsformen und den disziplinären Zugängen gestellt.

Der Interdisziplinarität der Hochschulforschung, die immer wieder an die institutionellen Grenzen stößt und besonders für den wissenschaftlichen Nachwuchs oftmals eine Hürde für die Qualifizierung bedeutet, widmet sich die GfHf im Verbund mit anderen Organisationen im Wissenschafts- und Hochschulbereich (nicht zuletzt mit den Fachverbänden). Im März 2015 steht auf der gemeinsamen Konferenz „Tanz auf allen Hochzeiten“ die „Situation von Nachwuchswissenschaftler/innen in Hochschulforschung und Wissenschaftsmanagement“ auf der Tagesordnung.

Internationalisierung ist der weitere große Bereich, in dem sich die Hochschulforschung immer wieder neu beweisen muss. Die GfHf unterstützt seit 2009 das deutsch-chinesische Hochschulforum, das alle zwei Jahre stattfindet und 2013 zur Einigung auf einen Kooperationsvertrag führte zwischen der NASHE (National Association for the Study of Higher Education) und den Gesellschaften dghd und GfHf. Momentan wird der Vertrag ins Chinesische übersetzt.

Schließlich möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf die jüngste Initiative des HoFoNa lenken. Es ist gelungen, erste Schritte hin zu einem Mentor/inn/en-Programm zu realisieren, das den Nachwuchs in der Hochschulforschung nachhaltig in die Hochschulforschung einbindet und die wissenschaftliche Qualifizierung unterstützt und fördert.

Wer sich an den Diskussionen zur Zukunft der Hochschulforschung beteiligen will, ist herzlich eingeladen auf der 9. Jahrestagung das gleichnamige Panel zu besuchen, das diesmal von zwei externen Expert/inn/en-Inputs eröffnet wird und damit beste Bedingungen schafft für intensive Diskussionen mit dem Auditorium.

Margret Bülow-Schramm,

Vorsitzende der Gesellschaft für Hochschulforschung

#### 4. Deutsch-Chinesisches Hochschulforum in Chongqing: Herausforderung Studiengangsgestaltung in China und Deutschland

Auf dem vierten Deutsch Chinesischen Hochschulforum (21.-25. Oktober 2013 in Chongqing) unter dem Titel *“Reform der Studiengangsgestaltung in China und Deutschland – Herausforderungen für die Hochschulen – Stand und Entwicklungsperspektiven”* wurden die Erfordernisse der Studiengangs-Reform an die Hochschulbildung thematisiert und durch die Beiträge der deutschen und chinesischen Delegierten aus Perspektiven wie Hochschulpolitik, Didaktik, Qualifikation und Hochschulorganisation vertiefend diskutiert. Der Einladung des Vize-Rektors der Southwest University Prof. Dr. Yanqiang Cui und dem Dekan der School of Education at Southwest University Prof. Dr. Lianyun Yi waren neun deutsche Hochschulforscherinnen und -forscher gefolgt und nach China gereist. Organisiert wurde das Symposium von der Southwest University in Chongqing unter Federführung der National Association for the Study of Higher Education (NASHE) sowie Prof. Dr. Ke Yu vom German-Chinese Center for Educational Research & Cooperation an der Shanghai Normal University. Maßgeblich unterstützt wurde die Organisation und Durchführung der Tagung von der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf), repräsentiert durch deren Vorsitzende Prof. Dr. Margret Bülow-Schramm, beteiligt war außerdem die Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd) unter der Leitung von Dr. Sabine Marx.



Bild 1: Im Umfeld der Tagung gelang der gedankliche Brückenschlag auch zwischen Deutschland und China (Motiv: Brücke über den Jangtsekiang in Chongqing, Foto: Krempkow).

Der sehr ergiebige internationale wissenschaftliche Austausch zu aktuellen Hochschulthemen soll 2015 und darüber hinaus fortgesetzt werden. Hierzu ist eine Kooperationsvereinbarung zwischen NASHE, GfHf und dghd geschlossen worden, um die Partnerschaft zwischen China und Deutschland in



Bild 2: Von links nach rechts: Prof. Dr. Wei Wu (School of Education at Southwest University Chongqing, Gastgeber), Prof. Dr. Hongjie Chen (Peking University, stellv. Vorsitzender der NASHE), Prof. Dr. Yangqiang Cui (Rektorat und Direktor der Graduate School at Southwest University, Gastgeber), Prof. Dr. Margret Bülow-Schramm (Universität Hamburg, Vorsitzende GfHf)

den Bereichen Hochschul-forschung, hochschuldidaktische Qualifizierung und Kooperation zu verstetigen. Der Kontakt zwischen repräsentativen Institutionen der Hochschul-forschung und Hochschul-didaktik in Deutschland und China soll damit weiter ausgebaut und gepflegt werden. Davon zeugen auch die Veröffentlichungen der Artikel deutscher Hochschul-forscher/innen und -didaktiker/nen in einschlägigen, T. neu gegründeten chinesischen Fachzeitschriften wie z. B. *“Education Review Peking University”*.

## 6. Forum Wissenschaftskommunikation mit Session zur Hochschulforschung

Das 6. Forum Wissenschaftskommunikation war vom 11. bis 13. November 2013 in Karlsruhe zu Gast. Über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kamen zusammen, um sich über aktuelle Trends aus der Wissenschaftskommunikation zu informieren und zu diskutieren. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus wissenschaftlichen Einrichtungen und Hochschulen, aber auch Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, Stiftungen, Science Centern und freiberuflich in der Wissenschaftskommunikation Tätige nahmen am Forum teil. Im Forum gab es erstmals auch eine Session zur Hochschulforschung: „Everybody's darling – Wie und mit wem kommuniziert die deutsche Hochschulforschung?“. In der Session wurde thematisiert, dass es kaum noch eine Zeitung oder Radiosender gibt, die nicht ein eigenes Format für Hochschulthemen etabliert haben und dass spätestens seit der Bologna-Reform die Berichterstattung über hochschulpolitische Themen „boomt“. Beide Entwicklungen haben Folgen für die Kommunikation über das wissenschaftliche Feld. Hierüber diskutierten Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Medienvertreterinnen und -vertreter. Dr. René Krempkow referierte als Vertreter des Vorstandes der Gesellschaft für Hochschulforschung zum Thema „Lotse oder Impulsgeber: Welchen Beitrag kann die Gesellschaft für Hochschulforschung leisten?“ und Prof. Dr. Matthias Kohring (Universität Mannheim) sprach über „Öffentlichkeits- und Medienorientierung von Forschung und ihre Rückwirkungen auf die Forschung – Erkenntnisse der Kommunikationswissenschaft“. Aus diesen impulsgebenden Referaten entspann sich unter Moderation von Dr. André Donk (DZHW) eine lebhafte Diskussion auf dem Podium und mit den Veranstaltungsteilnehmern. Weitere Informationen unter: [http://www.wissenschaft-im-dialog.de/fileadmin/redakteure/dokumente/downloads/2014/Doku\\_FWK6\\_Inhalt\\_Web.pdf](http://www.wissenschaft-im-dialog.de/fileadmin/redakteure/dokumente/downloads/2014/Doku_FWK6_Inhalt_Web.pdf) (S. 58).

## DUZspezial zum DZHW mit zahlreichen Beiträgen auch von Hochschulforschenden

Auf den Webseiten der DUZ (Deutsche Universitätszeitung) ist das aktuelle DUZ special zum DZHW mit zahlreichen Beiträgen auch von Hochschulforschenden und Wissenschaftsforschenden außerhalb des DZHW verfügbar, so u.a. von: Eva Barlösius, Katrin Leuze, Dorothea Jansen, Georg Krücken, Dieter Timmermann, Peter Weingart, Ulrich Teichler, Dagmar Simon, Peer Pasternack, Stefan Hornbostel und Margit Osterloh. Darin werden neben unterschiedlichen Perspektiven auf die Rolle des DZHW in der Hochschul- und Wissenschaftsforschung auch Erwartungen an seine Arbeit formuliert. Für die GfHf diskutieren Margret Bülow-Schramm und René Krempkow die Zukunft der Hochschulforschung. Link:

[http://www.duz.de/cms/media/uploads/user/379/Deutsches\\_Zentrum\\_fuer\\_Hochschul-\\_und\\_Wissenschaftsforschung\\_duz\\_SPECIAL\\_Januar\\_2014.pdf](http://www.duz.de/cms/media/uploads/user/379/Deutsches_Zentrum_fuer_Hochschul-_und_Wissenschaftsforschung_duz_SPECIAL_Januar_2014.pdf)

## Bericht zur Kartierung der Hochschulforschung 2013

Der Bericht zur Kartierung der Hochschulforschung in Deutschland 2013 ist eine Bestandsaufnahme der hochschulforschenden Einrichtungen und wurde - finanziert vom BMBF und im Auftrag der GfHf - von Dr. René Krempkow und Dr. Martin Winter durchgeführt. Die Ergebnisse wurden kürzlich der Arbeitsgruppe des Wissenschaftsrates „Institutionelle Perspektiven der Wissenschaftsforschung in Deutschland“ vorgestellt. Die Bestandsaufnahme erfasst nicht nur Einrichtungen mit Schwerpunkt

Hochschulforschung, sondern darüber hinaus insgesamt eine weit größere Zahl von rund 80 Einrichtungen, die „unter anderem“ Hochschulforschung betreiben. Letztere Einrichtungen haben ihre(n) Schwerpunkt(e) neben der Wissenschaftsforschung oft in der Bildungsforschung und der hochschuldidaktischen Forschung über Hochschulen, aber auch in Hochschulmanagement, -evaluation und -entwicklung. Der Bericht steht zum Download auf der GfHf-Webseite bereit: [www.hochschul-forschung.de/fileadmin/user\\_upload/Bericht-Kartierung-der-Hofo-2013.pdf](http://www.hochschul-forschung.de/fileadmin/user_upload/Bericht-Kartierung-der-Hofo-2013.pdf)

### Planungen für ein GfHf-Mentoring-Programm

Am 17. Januar 2014 fand im INCHER Kassel das erste Planungstreffen zum Mentor/inn/en-Programm für den Hochschulforschungsnachwuchs statt. Das Programm soll der Unterstützung der HoFoNas dienen, die keine Anbindung an ein Hochschulforschungszentrum haben. Eingeladen sind alle Hochschulforscherinnen und -forscher, die sich vorstellen können, als Mentorin bzw. Mentor in dem Programm mitzuwirken (Voraussetzung ist eine eingereichte oder abgeschlossene Dissertation). Inzwischen wurde von der Vorbereitungsgruppe ein Konzept entworfen, welches derzeit im Vorstand beraten wird. Weitere Informationen und ein Programm folgen. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei [Isabel Steinhardt \(steinhardt@posteo.de\)](mailto:isabel.steinhardt@posteo.de).

### Vorplanungen für Tagung im März 2015 zur Situation von Nachwuchswissenschaftler/innen in Hochschulforschung und Wissenschaftsmanagement

Im März 2015 soll eine gemeinsame Konferenz mit dem Titel „Tanz auf allen Hochzeiten“ die Situation von Nachwuchswissenschaftler/inne/n in Hochschulforschung und Wissenschaftsmanagement auf die Tagesordnung bringen. Der Titel greift die Gleichzeitigkeit verschiedener Anforderungen auf, wie sie u.a. in thematisch unterschiedlich verorteten Beschäftigungsverhältnissen und dem Qualifikationsvorhaben sowie teilweise auch noch unterschiedlichen institutionellen und disziplinären Kulturen bestehen. Verstärkt will sich die GfHf bei dieser Tagung im Verbund mit anderen Organisationen im Wissenschafts- und Hochschulbereich (nicht zuletzt mit thematisch nahe stehenden Fachverbänden) auch der Interdisziplinarität der Hochschulforschung widmen, die immer wieder an die institutionellen Grenzen stößt und besonders für den wissenschaftlichen Nachwuchs oftmals eine Hürde für die Qualifizierung bedeutet. Es sollen aber auch die besonderen Potenziale einer Forschung „zwischen den Stühlen“ herausgearbeitet werden.

### GfHf-Jahrestagungen

#### 9. Jahrestagung in Dortmund

Die 9. GfHf- Jahrestagung wird vom 25. bis 27. Juni 2014 am Zentrum für Hochschulbildung in Dortmund zum Thema „Tabus an der Hochschule“ stattfinden. Keynote Speaker sind Prof. Dr. Maresi Nerad mit „Taboos in the US HEI: Who does not talk about what and why?“, Prof. Dr. Poul Erik Mouritzen zum Thema „When scholarship is measured. University researcher’s perception of performance indicators“ sowie Prof. Dr. James Quinn mit dem Vortrag „Pathway into academia. From outlaw biker to scholar of criminology“. Als weiterer Höhepunkt des Programmes ist für den Donnerstagabend die Verleihung der Ulrich-Teichler-Preise vorgesehen. Außerdem wird es wieder

ein Panel zur Zukunft der Hochschulforschung geben. Es ist als Diskussion mit den eingeladenen externen Experten Prof. Dr. Uwe Schimank (Uni Bremen) und Prof. Dr. Barbara Kehm (Uni Glasgow) moderiert von Prof. Dr. Margret Bülow-Schramm (GfHf-Vorsitzende) über künftige Themen der Hochschulforschung für Freitagvormittag geplant. Die Tagung endet 13 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen. Das detaillierte Programm der Tagung findet sich unter URL: [www.zhb.tu-dortmund.de/wb/Wil/Medienpool/Downloads/Programm\\_Tabus\\_an\\_der\\_Hochschule.pdf](http://www.zhb.tu-dortmund.de/wb/Wil/Medienpool/Downloads/Programm_Tabus_an_der_Hochschule.pdf). Weitere Informationen zu Anreise und Hotels sowie die Anmeldung finden sich in: [www.zhb.tu-dortmund.de/wb/Wil/de/Aktuelles/gfhf2014/index.html](http://www.zhb.tu-dortmund.de/wb/Wil/de/Aktuelles/gfhf2014/index.html) (und natürlich auch verlinkt in: <http://hochschul-forschung.de/jahrestagungen/>). Außerdem findet am 25. Juni ab 9 Uhr das jährliche Treffen des Hochschulforschungsnachwuchses statt. In diesem Jahr werden ein Workshop zum Thema „Qualitative Interviews“ mit Isabel Steinhardt und ein Expert/inn/enforum zu „Promovieren in Drittmittelprojekten“ mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wissenschaft veranstaltet. Anmeldungen sind bei [André Nowakowski](mailto:andre.nowakowski@fu-berlin.de) (andre.nowakowski@fu-berlin.de) möglich.

### *10. Jahrestagung am INCHER Kassel*

Die 10. Jahrestagung der GfHf im Jahr 2015 ist am INCHER Kassel unter der wissenschaftlichen Leitung von Georg Krücken geplant. Das Thema im nächsten Jahr soll sein: „Theorien und Methoden der Hochschulforschung“.

### *Tagungsankündigungen*

Aktuelle Tagungsankündigungen rund um das Thema Hochschulforschung sowie ggf. die entsprechenden Einreichungsfristen finden Sie in unserem Tagungskalender auf unserer Webseite: <http://hochschul-forschung.de/tagungskalender/>

### *Aktuelle Stellenanzeigen*

- **Justus-Liebig-Universität Giessen**  
W3 Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Weiterbildung  
Bewerbungsschluss: 28.03.2014  
Weitere Informationen unter: <http://www1.uni-giessen.de/stellenmarkt/pdf/stelle0007279.pdf>
- **TU Dortmund, Zentrum für Hochschulbildung, Lehrstuhl Hochschuldidaktik und Hochschulforschung**  
Stelle als Wissenschaftliche/r Beschäftigte/r im Bereich Universitätsmanagement  
Bewerbungsschluss: 19.03.2014  
Weitere Informationen unter: [http://www.zhb.tu-dortmund.de/hd/fileadmin/Allgemeines/Stellenausschreibungen/stellenausschreibung\\_wiss\\_m\\_a\\_2014-02\\_de.pdf](http://www.zhb.tu-dortmund.de/hd/fileadmin/Allgemeines/Stellenausschreibungen/stellenausschreibung_wiss_m_a_2014-02_de.pdf)
- **Universität des Saarlandes**  
Stelle als Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in am Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt Evaluationsforschung

Bewerbungsschluss: 21.03.2014

Weitere Informationen unter: [http://www.soziologie.de/uploads/media/14-03\\_W814\\_LS\\_Promotionsstelle.pdf](http://www.soziologie.de/uploads/media/14-03_W814_LS_Promotionsstelle.pdf)

- **Technische Hochschule Nürnberg**

Stelle als Referentin / Referent für Hochschuldidaktik

Bewerbungsschluss: 5.3.2014

Weitere Informationen unter: [http://www.dghd.de/content/form/1392375698\\_QL-14-02%20Referent\\_in%20fuer%20HochschuldidaktikTH%20Nuernberg.pdf](http://www.dghd.de/content/form/1392375698_QL-14-02%20Referent_in%20fuer%20HochschuldidaktikTH%20Nuernberg.pdf)

- **Universität München, Klinikum, Institut für Didaktik und Ausbildungsforschung**

Stelle als Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Bereich E-Learning

Bewerbungsschluss: keine Angabe

Weitere Informationen unter:

[http://www.dghd.de/content/form/1393262827\\_www.klinikum.uni-muenchen.de\\_Stellenanzeigen\\_medizin\\_Wiss\\_-Mitarbeiter\\_-DAM\\_-30\\_01\\_14.pdf](http://www.dghd.de/content/form/1393262827_www.klinikum.uni-muenchen.de_Stellenanzeigen_medizin_Wiss_-Mitarbeiter_-DAM_-30_01_14.pdf)

- **Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Erziehungswissenschaften**

Stelle als Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Teilprojekt „Sicherung und Nachnutzung der Forschungsdaten des Rahmenprogramms zur Förderung der empirischen Bildungsforschung“

Bewerbungsschluss: 7.3.2014

Weitere Informationen unter: <http://www.personalabteilung.hu-berlin.de/stellenausschreibungen/wissenschaftliche-r-mitarbeiter-in-mit-1-2-teilzeitbeschaeftigung-2013-e-13-tv-l-hu-drittmittelfinanzierung-befristet-bis-30.09.2016>

- **Berlin, VDI/VDE Innovation und Technik GmbH**

Stelle als Bildungsforscher/in

Bewerbungsschluss: keine Angabe

Weitere Informationen unter: <http://www.vdivde-it.de/karriere/bildungsforscher-w-m-kennziffer-562-0214>

### Neuerscheinungen

- **Banscherus, Ulf; Bülow-Schramm, Margret; Himpele, Klemens; Staack, Sonja; Winter, Sarah (Hrsg.), 2014:** „Übergänge im Spannungsfeld von Expansion und Exklusion. Eine Analyse der Schnittstellen im deutschen Hochschulsystem“, Bielefeld: W. Bertelsmann.
- **Beise, A. S.; Jungermann, I.; Wannemacher, K., 2014:** „Qualitätssicherung von Studiengängen jenseits der Programmakkreditierung. Neue Herausforderungen für Hochschulsteuerung und Organisationsentwicklung“, HIS: Forum Hochschule 1/2014.
- **Bischof, Lukas; Müller, Ulrich, 2014:** „Auch das ist Hochschule?! - Neue Herausforderungen erfordern einen offenen Hochschulbegriff“, Gütersloh: CHE Centrum für Hochschulentwicklung, Download unter: [http://www.che.de/downloads/CHE\\_AP\\_176\\_Auch\\_das\\_ist\\_Hochschule.pdf](http://www.che.de/downloads/CHE_AP_176_Auch_das_ist_Hochschule.pdf)
- **Brennan, John; Teichler, Ulrich; Zgaga, Pavel (Hrsg.), 2013:** "The Globalisation Challenge for European Higher Education. Convergence and Diversity, Centres and Peripheries" Frankfurt a.M.: Peter Lang.

- **Bülow-Schramm, Margret (Hrsg.), 2013:** Erfolgreich studieren unter Bologna-Bedingungen? Ein empirisches Interventionsprojekt zu hochschuldidaktischer Gestaltung. Bielefeld: W. Bertelsmann
- **Fabian, G.; Rehn, T.; Brandt, G.; Briedis, K., 2013:** „Karriere mit Hochschulabschluss? Hochschulabsolventinnen und -absolventen des Prüfungsjahrgangs 2001 zehn Jahre nach dem Studienabschluss“, HIS: Forum Hochschule 10/2013.
- **Gensch, Kristina, 2014:** „Dual Studierende in Bayern – Sozioökonomische Merkmale, Zufriedenheit, Perspektiven“, Studien zur Hochschulforschung, Band 84, München: IHF. [www.ihf.bayern.de/uploads/media/IHF\\_Studien\\_zur\\_Hochschulforschung-84.pdf](http://www.ihf.bayern.de/uploads/media/IHF_Studien_zur_Hochschulforschung-84.pdf)
- **Grande, Edgar; Jansen, Dorothea; Jarren, Otfried; Rip, Arie; Schimank, Uwe; Weingart, Peter (Hrsg.), 2013:** „Neue Governance der Wissenschaft. Reorganisation – externe Anforderungen – Medialisierung.“, Bielefeld: transcript Verlag.
- **Güttner, Andrea; Manthe, Rainald, 2014:** „Risikomanagement? Rücklagenmanagement und Finanzplanung an deutschen Hochschulen“, Gütersloh: CHE Centrum für Hochschulentwicklung. Download unter: [http://www.che.de/downloads/CHE\\_AP\\_162\\_Ruecklagenmanagement.pdf](http://www.che.de/downloads/CHE_AP_162_Ruecklagenmanagement.pdf)
- **Gützkow, Frauke; Quaißer, Gunter (Hrsg.), 2013:** „Hochschule gestalten. Denkanstöße zum Spannungsfeld von Unterschieden und Ungleichheit“, Bielefeld: Universitätsverlag Webler.
- **Hechler, Daniel; Pasternack, Peer, 2013:** „Traditionsbildung, Forschung und Arbeit am Image. Die ostdeutschen Hochschulen im Umgang mit ihrer Zeitgeschichte“, Leipzig: Akademische Verlagsanstalt.
- **Hinze, Sybille / Lottmann, André (Eds.), 2013:** Translational twists and turns: Science as a socio-economic endeavor. Proceedings of STI 2013 Berlin – 18th International Conference on Science and Technology Indicators. Berlin: iFQ. [http://www.forschungsinform.de/STI2013/download/STI\\_2013\\_Proceedings.pdf](http://www.forschungsinform.de/STI2013/download/STI_2013_Proceedings.pdf)
- **IHF – Bayerisches Institut für Hochschulforschung (Hrsg.):** „Soziale Netzwerke sind nützlich bei der Stellensuche“, Beiträge zur Hochschulforschung, Ausgabe 4/2013
- **IDEA Consult et al., 2013:** Support for continued data collection and analysis concerning mobility patterns and career paths of researchers. Final report. Prepared for: European Commission Research Directorate-General Directorate B – European Research Area. Brussels. <http://www.more-2.eu/www/images/stories/deliverables/2/MORE2%20-%20D8%20-%20final%20report%20-%20FINAL.pdf>
- **Koglin, Gesa; König, Karsten; Quaißer, Gunter; Preische, Jens; Fischer, Anni, 2013:** „Wissens- und Technologietransfer in den Neuen Steuerungsmodellen zur Hochschulfinanzierung“, Berlin: TSB Technologiestiftung,
- **Kratz, Fabian; Reimer, Maïke, 2013:** Frühe Bindung von Fachkräften zahlt sich aus IHF kompakt, November 2013. Download unter: [http://www.ihf.bayern.de/uploads/media/IHF\\_kompakt\\_Nov\\_2013.pdf](http://www.ihf.bayern.de/uploads/media/IHF_kompakt_Nov_2013.pdf)
- **Krempkow, Rene; Pohlenz, Phillip; Huber, Nathalie (Hrsg.), 2014:** „Diversity Management und Diversität in der Wissenschaft.“, Bielefeld: Universitätsverlag Webler. Weitere Informationen unter: [www.universitaetsverlagwebler.de/krempkow-pohlenz-huber.html](http://www.universitaetsverlagwebler.de/krempkow-pohlenz-huber.html)

- **Krempkow, René / Landrock, Uta / Neufeld, Jörg / Schulz, Patricia, 2013:** Intendierte und nicht-intendierte Effekte dezentraler Anreizsysteme am Beispiel der fakultätsinternen leistungsorientierten Mittelvergabe in der Medizin. Abschlussbericht des Projektes GOMED – Governance Hochschulmedizin. Berlin: iFQ Berlin.  
<http://www.forschungsinform.de/Projekte/GOMED/GOMED-Abschlussbericht.pdf>
- **Krempkow, René / Lottmann, André / Möller, Torger, 2013:** Völlig losgelöst? Governance der Wissenschaft. Tagungsband der 6. iFQ-Jahrestagung, 17.-18.12.2012. iFQ-Working Paper. [im Erscheinen]
- **Leszczensky, M.; Cordes, A.; Kerst, C.; Meister, T.; & Wespel, J., 2013:** „Bildung und Qualifikation als Grundlage der technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands. Bericht des Konsortiums ‚Bildungsindikatoren und technologische Leistungsfähigkeit‘“  
HIS: Forum Hochschule 11/2013.
- **Möller, Torger, 2013:** Woher stammt das Wissen über die Halbwertzeiten des Wissens? Tagungsband der 13. Tagung der deutschen ISKO (International Society for Knowledge Organization), 19.-20.3.2013, Potsdam. [im Erscheinen]
- **Nickel, Sigrun; Duong, Sindy; Ulrich, Saskia, 2013:** „Informationsstrukturen zur Beurteilung von Leistungen in Forschung, Lehre und Studium. Akteure und Datenangebote in Deutschland“. Gütersloh: CHE Centrum für Hochschulentwicklung.  
[http://www.che.de/downloads/CHE\\_AP\\_172\\_Leistungsbewertung\\_in\\_der\\_Wissenschaft.pdf](http://www.che.de/downloads/CHE_AP_172_Leistungsbewertung_in_der_Wissenschaft.pdf)
- **Pasternack, Peer (Hrsg.), 2013:** „Jenseits der Metropolen. Hochschulen in demografisch herausgeforderten Regionen“, Leipzig: Akademische Verlagsanstalt.
- **Püttmann, Vitus, 2013:** „Führung in Hochschulen aus der Perspektive von Hochschulleitungen – Eine explorative Untersuchung einer Befragung von Präsident(innen) und Rektor(innen) deutscher Hochschulen“. Gütersloh: CHE Centrum für Hochschulentwicklung.  
Download unter: [http://www.che.de/downloads/CHE\\_AP173\\_Fuehrung\\_in\\_Hochschulen.pdf](http://www.che.de/downloads/CHE_AP173_Fuehrung_in_Hochschulen.pdf)
- **Qualität in der Wissenschaft – QiW:** Ausgabe 3+4/2013, Titelthema: „Konzepte und Praxis des Qualitätsmanagements“, Weitere Informationen unter:  
[www.universitaetsverlagwebler.de/inhalte/qiw-3%2B4-2013.pdf](http://www.universitaetsverlagwebler.de/inhalte/qiw-3%2B4-2013.pdf)
- **Roessler, Isabel, 2013:** „Was war? Was bleibt? Was kommt? 15 Jahre Erfahrungen mit Rankings und Indikatoren im Hochschulbereich“ Gütersloh: CHE Centrum für Hochschulentwicklung. Download unter:  
[www.che.de/downloads/CHE\\_AP\\_167\\_Erfahrungen\\_mit\\_Rankings\\_und\\_Indikatoren.pdf](http://www.che.de/downloads/CHE_AP_167_Erfahrungen_mit_Rankings_und_Indikatoren.pdf)
- **Schneijderberg, Christian; Merkator, Nadine; Teichler, Ulrich; Kehm, Barbara M. (Hrsg.), 2013:** „Verwaltung war gestern? Neue Hochschulprofessionen und die Gestaltung von Studium und Lehre.“ Frankfurt a.M. und New York: Campus.
- **Wolbring, Tobias, 2013:** "Fallstricke der Lehrevaluation. Möglichkeiten und Grenzen der Messbarkeit von Lehrqualität". Reihe: "Hochschule und Gesellschaft". Frankfurt a.M.: Campus Verlag.